



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Kunststoff schwarz 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1509

Seite 1 von 4

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Abkürzung : Kunststoff schwarz

Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Kunststoff schwarz

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Pflegemittel für Kunststoffe (Farbauffrischer)

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : Pingo Erzeugnisse GmbH

Straße : Dieselstr. 10
Ort : 85748 Garching / Germany

Telefon : 089/ 320 4004

Telefax : 089/ 320 6642

Auskunftgebender Bereich : Außerhalb der Geschäftszeiten: Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg
0761-2704361 oder 0761-2704305

Notrufnummer : 07585-9312-56

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Kohlenwasserstoffe, Mineralöle, Leinölfirnis und Pigmenten

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
265-150-3	64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	35 %	Carc. Cat. 2, Xn R45-65

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

3. Mögliche Gefahren

Einstufung

Gefahrenbezeichnungen : Gesundheitsschädlich

R-Sätze :

Schädlich für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe nach Einatmen

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Atemwege freihalten. Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen.



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Kunststoff schwarz 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1509

Seite 2 von 4

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Benetzte Kleidung entfernen, dabei Selbstschutz beachten. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen, oder: Betroffene Hautpartien sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Wenn vorhanden, besser Polyethylenglykol (z.B. Lutrol, PEG 400) auftragen und mehrere Minuten einwirken lassen, dann mit Wasser abspülen. Keinesfalls Alkohol, oder andere Lösungsmittel verwenden. Im Falle größerflächiger Benetzung oder erkennbarer Reizung (z.B. nach mehrminütigem Kontakt): Für ärztliche Behandlung sorgen.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Hat Augenkontakt mit Kohlenwasserstoffe (K.) stattgefunden: Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei weitgespreizten Lidern spülen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Für ärztliche Behandlung sorgen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Sand, Schaum, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase. Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Von Zündquellen fernhalten, Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung bzw. eines Atemschutzes, vgl. 82.1.1. Atemschutz

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser

Verfahren zur Reinigung

Mit absorbierendem Material (z.B. Sägemehl, Sand, Kieselgut oder Universalbindemittel) aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Sicherheitsmaßnahmen sind zu beachten.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Keine Lebensmittelgefäße verwenden - Verwechslungsgefahr! Behälter sind eindeutig und dauerhaft zu kennzeichnen. Möglichst im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Kühl lagern. Trocken lagern. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonneneinstrahlung schützen. Vor Überhitzung/Erwärmung schützen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Kunststoff schwarz 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1509

Seite 3 von 4

Expositionsgrenzwerte

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Der Körperschutz ist abhängig von der Art der Auftragung des Gemisches, grundsätzlich gilt, daß alle Hautpartien geschützt sein sollen und daß die Bekleidung nicht benetzt wird.

Wie auch bei Handschuhen (8.2.1.1. Handschutz) gelten die Grundsätze des Materials und der Durchdringzeit.

Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz

Der Körperschutz ist abhängig von der Art der Auftragung des Gemisches, grundsätzlich gilt, daß alle Hautpartien geschützt sein sollen und daß die Bekleidung nicht benetzt wird.

Wie auch bei Handschuhen (8.2.1.1. Handschutz) gelten die Grundsätze des Materials und der Durchdringzeit.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : Flüssig
Farbe : schwarz
Geruch : nach Benzin

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Prüfnorm
pH-Wert :	n.a
Zustandsänderungen	
Flammpunkt :	> 70 °C
untere Explosionsgrenze :	0,2
obere Explosionsgrenze :	7

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Derzeit sind keine zu vermeidenden Bedingungen hinsichtlich des Gesamtproduktes bekannt.

Zu vermeidende Stoffe

starken Oxidationsmitteln

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bildung giftiger Gase. Bei einem Brand kann Kohlenmonoxid und Kohlendioxid freigesetzt werden.

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

Kurzzeitiger direkter Augenkontakt mit Dämpfen oder der Flüssigkeit soll geringe oder keine Reizwirkung verursachen. Grundlage der folgenden Darlegungen ist die Toxikologie des Kerosins (vorzugsweise C10-C16-Aliphaten, wenig Xylol), da Angaben zu "Petroleum" weitestgehend fehlen. Auf der Haut wirkt P. primär entfettend (schon bei einmaligem kurzzeitigen Kontakt), wobei Reizungen, Infektionen und Entzündungen als Folgereaktionen nachgewiesen wurden

Ätzende und reizende Wirkungen

akut: entfettende und reizende Wirkung auf die Haut, Lungenschädigung bei Inhalation höherkonzentrierter Aerosole (Aspiration).



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 2001/58/EG

Kunststoff schwarz 250 ml

Druckdatum : 11.03.2010

Material-Nummer : 1509

Seite 4 von 4

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Es liegen keine Angaben vor.

Mobilität

Es liegen keine Angaben vor.

Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Angaben vor.

Bioakkumulationspotential

Es liegen keine Angaben vor.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel Produkt

140603 ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08); Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen; andere Lösemittel und Lösemittelgemische
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

14. Angaben zum Transport

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Gefahrensymbole :

Xn - Gesundheitsschädlich



Xn -

Gesundheitsschädlich

R-Sätze

Schädlich für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

S-Sätze

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Dieser Stoff und/oder sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Nationale Vorschriften

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

Schädlich für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)